

MHBA-Studienprogramm (Stand: 3. März 2015)

1. Motivation und Grobkonzept

Das deutsche Gesundheitswesen wird verstärkt als Wachstumsbranche erkannt. Viele der Akteure in dieser Branche haben sehr spezialisiertes Fachwissen. Aufgrund der notwendigen Ökonomisierung auch im Gesundheitswesen wird es allerdings zunehmend wichtig, sich interdisziplinär auszubilden und insbesondere mit wirtschaftswissenschaftlichem Fachwissen bzw. Sichtweisen vertraut zu sein.

Der Studiengang wendet sich insbesondere an im Gesundheitswesen Beschäftigte mit einer nicht-ökonomischen Vorbildung (z.B. Ärzte, Pharmazeuten, Pflegewissenschaftler, Medizintechniker). Aber auch Wirtschaftswissenschaftler, die sich spezifischere Kenntnisse über das Gesundheitssystem aneignen wollen, profitieren von dem Studiengang. Durch das Programm sollen die Kompetenzen aller möglichen Fach- und Führungskräfte im Gesundheitswesen speziell im Bereich der Betriebswirtschaftslehre durch das berufsbegleitende Fernstudium „Master of Health Business Administration (MHBA)“ auf universitärem Niveau aufgebaut und verstärkt werden. Dies soll geschehen durch eine stringente Vermittlung relevanter betriebswirtschaftlicher Elemente im Gesundheitswesen.

Der berufsbegleitende Fernstudiengang trägt dem Umstand Rechnung, dass die im Gesundheitswesen Beschäftigten üblicherweise nicht die Möglichkeit haben sich mehrmals im Jahr für mehrere Wochen von ihrem Arbeitsplatz zu verabschieden um Präsenzphasen zu absolvieren. Daher baut der Studiengang konsequent auf dem Konzept der Fernlehre auf. Jede Woche ist ein Text mit einem Umfang von ca. 50 Seiten zu bearbeiten. In jedem Semester beträgt das Arbeitspensum 20 Texte, aufgeteilt in zwei Module mit jeweils 10 Texten. Die Texte eines Moduls werden jeweils postalisch rechtzeitig zur Verfügung gestellt, sie stehen auch als pdf-Datei zum Download auf der Homepage des Studiengangs zur Verfügung. Am Ende von jedem Text befinden sich Kontrollfragen, die bearbeitet werden können. Musterlösungen sind auf der Homepage verfügbar. Weiterhin befinden sich zur Lernkontrolle auf der Homepage zu jedem Text Multiple Choice Fragen. Videosequenzen, vertonte Präsentationen, mp3-Dateien, Internetverweise sowie Hinweise auf weiteres Material ergänzen die Texte auf der Homepage. Weitere Informationen werden in unregelmäßigen Abständen über E-Mail kommuniziert. Von der Studienplanung her ist es vorgesehen, dass je Woche ein Text bearbeitet wird, tatsächlich sind die Teilnehmer aber wesentlich flexibler bei Ihrer individuellen Arbeitsgestaltung. In der Urlaubszeit kann auch mal kein Text oder auch die doppelte Anzahl von Texten bearbeitet werden, je nach eigenen Präferenzen und zur Verfügung stehender Zeit.

Der Studiengang beginnt in jedem Wintersemester zum 1. Oktober.

Inhaltlich ist der Studiengang folgendermaßen aufgebaut: Er beginnt mit zwei einführenden Modulen in die Betriebswirtschaftslehre (Semester 1). Es schließen sich zwei weitere einführende Module in das Gesundheitswesen an (Semester 2). Das Semester 3 beinhaltet spezifische Fragestellungen im Gesundheitswesen aus den Bereichen ambulante Versorgung (Modul 5), stationäre Versorgung (Modul 6) sowie Pharmabetriebslehre (Modul 7), von denen – je nach Interessenlage – zwei als Vertiefung gewählt werden müssen. Im 4. Semester des Fern-

studiums setzt sich der/die Studierende darüber hinaus ausführlich mit einer Themenstellung aus dem Gesundheitswesen im Rahmen seiner Masterarbeit auseinander.

1. Semester:	Einführung in die BWL I	Einführung in die BWL II	
2. Semester:	Kostenträger	Leistungserbringer	
3. Semester:	Wahlpflichtmodul I	Wahlpflichtmodul II	Zu wählen aus den folgenden Wahlpflichtmodulen: - Ambulante Versorgung - Stationäre Versorgung - Pharmazeutische Industrie
4. Semester:	Masterarbeit		

2. Programmplanung im Detail

Woche 0: Einführung

Semester 1: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre

Modul 1: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre I

- Woche 1: Wirtschaften und Wirtschaftswissenschaften
- Woche 2: Rechtliche Grundlagen I: Verträge und Handelsrecht
- Woche 3: Rechtliche Grundlagen II: Arbeitsrecht und sonstige Rechtsvorschriften
- Woche 4: Phasen im Leben einer Unternehmung
- Woche 5: Unternehmensrechtsformen
- Woche 6: Betriebswirtschaftliche Zielsetzungen
- Woche 7: Beschaffung und Logistik
- Woche 8: Produktion
- Woche 9: Marketing
- Woche 10: Investition (Kapitalverwendung)

Modul 2: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre II

- Woche 11: Finanzierung (Kapitalbeschaffung)
- Woche 12: Personalwesen
- Woche 13: Externes Rechnungswesen: Bilanzen
- Woche 14: Internes Rechnungswesen: Kostenrechnung
- Woche 15: Steuern
- Woche 16: Entscheidungstheorie
- Woche 17: Unternehmensführung
- Woche 18: Organisation
- Woche 19: Kommunikation und Information
- Woche 20: Unternehmensverbindungen, Internationalisierung und Globalisierung

Semester 2: Grundlagen des Gesundheitswesens**Modul 3: Grundlagen des Gesundheitswesens I: Kostenträger**

- Woche 21: Modelle zur Ausgestaltung der Gesundheitsversorgung
- Woche 22: Das deutsche Sozialversicherungs- und Gesundheitssystem im Überblick
- Woche 23: Gesetzliche Krankenversicherung I: Träger, Versicherte und Leistungen
- Woche 24: Gesetzliche Krankenversicherung II: Steuerung und Reformvorschläge
- Woche 25: Private Krankenversicherung
- Woche 26: Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Woche 27: Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich
- Woche 28: Managed Care
- Woche 29: Gesundheitsökonomische Evaluationsforschung
- Woche 30: Internetrecherchen und medizinische Informationsbeschaffung

Modul 4: Grundlagen des Gesundheitswesens II: Leistungserbringer

- Woche 31: Ambulante medizinische Versorgung im Überblick
- Woche 32: Die zahnärztliche Versorgung im Überblick
- Woche 33: Das Krankenhaussystem in Deutschland im Überblick
- Woche 34: Pharmazeutische Industrie, pharmazeutischer Großhandel und Apotheken im Überblick
- Woche 35: Arzneimittel
- Woche 36: Die Medizintechnikindustrie im Überblick
- Woche 37: Die Heil- und Hilfsmittelversorgung im Überblick
- Woche 38: Das Rettungswesen im Überblick
- Woche 39: Auswirkungen der demographischen Entwicklung
- Woche 40: OR-Ansätze im Gesundheitswesen

Semester 3: Spezialisierung (2 aus 3 Wahlpflichtmodulen sind zu wählen)**Modul 5: Ambulante Versorgung**

- Woche 41: Honorierung ärztlicher Leistungen: Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft
- Woche 42: Kostenrechnung und Controlling in der Arztpraxis
- Woche 43: Personalführung
- Woche 44: Marketing bei sich verändernden Rahmenbedingungen
- Woche 45: Praxisnetze: Gründung, Struktur und Management
- Woche 46: Medizinische Versorgungszentren (MVZ) und weitere Kooperationsformen
- Woche 47: Integrierte Versorgung (IV) und Disease Management Programme (DMPs)
- Woche 48: Capitation und Fallkomplexpauschalen
- Woche 49: IT als Basis für einen durchgängigen Behandlungsprozess
- Woche 50: Pharmamanagement als Basis für die Aktivierung von Effizienzreserven

Modul 6: Stationäre Versorgung

Woche 51: Krankenhausfinanzierung incl. Finanzierungsalternativen

Woche 52: Krankenhausmanagement und Prozesskostenrechnung

Woche 53: Leistungsprogrammmanagement

Woche 54: Qualitätsmanagement und QM-Zertifizierung

Woche 55: Risikomanagement

Woche 56: Personalmanagement

Woche 57: Krankenhausmarketing

Woche 58: Finanzmanagement

Woche 59: Materialmanagement

Woche 60: Pflegemanagement

Modul 7: Pharmazeutische Industrie

Woche 61: Das globale Marktumfeld

Woche 62: Konzentrationsprozesse in der pharmazeutischen Industrie

Woche 63: Forschung und Entwicklung

Woche 64: Zulassung von Arzneimitteln

Woche 65: Erfolgsfaktoren der Markteinführung

Woche 66: Patentschutz und Preisbildung

Woche 67: Vertriebswege und Außendienst

Woche 68: Pharmamarketing

Woche 69: Ethische Aspekte der pharmazeutischen Industrie

Woche 70: Zukünftige Herausforderungen für Big Pharma

Semester 4: Masterarbeit**3. Leistungsnachweise und Prüfungen**

Im 1., 2. und 3. Semester ist eine **Einsendearbeit** fällig. Dazu ist aus den beiden Modulen des jeweiligen Semesters eines zu wählen, aus dem eine vorgegebene Aufgabe bearbeitet werden muss. Die Einsendearbeit wird begutachtet und mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Eine Note wird nicht erteilt, auch in die Abschlussnote geht die Einsendearbeit nicht mit ein. Weiterhin sind in dem gewählten Modul die MC-Fragen auf der Homepage zu beantworten, auch diese Leistung wird mit „bestanden“ und „nicht bestanden“ bewertet. Dieses gewählte Modul ist dann nicht mehr Gegenstand der Prüfung im Rahmen der jeweiligen Präsenztage, die (benotete) Klausur wird dann im anderen Modul geschrieben. Weiterhin wird empfohlen als Prüfungsvorbereitung die Kontrollfragen am Ende von jedem Text zu beantworten. Auch diese gehen nicht in die Abschlussnote mit ein.

Am Ende eines jeden Semesters findet eine dreitägige **Präsenzphase** (ca. Freitag, 16.00 Uhr, bis Sonntag, 12.30 Uhr) statt (insgesamt 15 Lehrstunden), in der die Inhalte des Semesters noch vertieft werden und an deren Ende aus dem Themenkreis des verbleibenden Moduls eine **Klausur** zur Leistungsüberprüfung geschrieben wird. Insgesamt stehen damit für die Ermittlung der Masternote drei Teilprüfungen zur Verfügung, die jeweils mit 20% in die Gesamtnote eingehen. Es werden für jedes Semester zwei Alternativtermine für die Präsenzwochenenden frühzeitig bekannt gegeben.

Beginnend mit dem 4. Semester wird eine Masterarbeit angefertigt, die einen Umfang von ca. 50 Seiten haben soll. Die Teilnehmer können hierzu Themenvorschläge einreichen bzw. sie können aus einer vorgegebenen Themenliste wählen. Für die Anfertigung dieser Arbeit ist ein Arbeitsaufwand von 450 Stunden vorgesehen. Die Abschlussnote der Masterarbeit geht mit 40% in die Abschlussnote ein.

4. ECTS-Punkte und Arbeitsbelastung für die Teilnehmer

1 ECTS-Punkt entspricht 30 Stunden Arbeitsbelastung.

1. Semester:

* Bearbeitung Texte 15 Std./Text x 20 Texte incl. Kontrollfragen = 300 Std.	10,0 ECTS
* Bearbeitung Zusatzmat. (Internetquellen, MC-Fragen, E-Mail-Material), 45 Std.	1,5 ECTS
* Verfassen der Einsendearbeit 45 Std.	1,5 ECTS
* Prüfungsvorbereitung Klausur 45 Std.	1,5 ECTS
* Teilnahme am Präsenzwochenende 15 Std.	0,5 ECTS
Insgesamt	<u>15,0 ECTS</u>

2. Semester:

* Bearbeitung Texte 15 Std./Text x 20 Texte incl. Kontrollfragen = 300 Std.	10,0 ECTS
* Bearbeitung Zusatzmat. (Internetquellen, MC-Fragen, E-Mail-Material), 45 Std.	1,5 ECTS
* Verfassen der Einsendearbeit 45 Std.	1,5 ECTS
* Prüfungsvorbereitung Klausur 45 Std.	1,5 ECTS
* Teilnahme am Präsenzwochenende 15 Std.	0,5 ECTS
Insgesamt	<u>15,0 ECTS</u>

3. Semester:

* Bearbeitung Texte 15 Std./Text x 20 Texte incl. Kontrollfragen = 300 Std.	10,0 ECTS
* Bearbeitung Zusatzmat. (Internetquellen, MC-Fragen, E-Mail-Material), 45 Std.	1,5 ECTS
* Verfassen der Einsendearbeit 45 Std.	1,5 ECTS
* Prüfungsvorbereitung Klausur 45 Std.	1,5 ECTS
* Teilnahme am Präsenzwochenende 15 Std.	0,5 ECTS
Insgesamt	<u>15,0 ECTS</u>

4. Semester:

* Bearbeitung Masterarbeit 450 Std.	<u>15,0 ECTS</u>
-------------------------------------	------------------

Bearbeitungsauswand 1. bis 4. Semester insgesamt 1.800 Std.

60,0 ECTS